

Radfahrer sollen Rücksichtsvoll sein

Start eines Feldversuchs auf der Gölser Brücke

Zum kommenden Wochenende wird der Gehweg entlang der Gölser Eisenbahnbrücke nach einer Bauzeit von rund 16 Monaten endgültig für den Verkehr freigegeben.

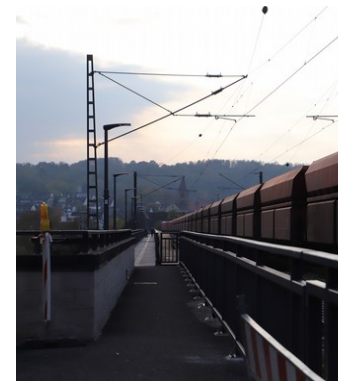


Nachdem die Geländer in den Vorlandbereichen beiderseits der Brücke ebenfalls fertiggestellt wurden, dürfen nun auch Fahrradfahrer im Rahmen eines Feldversuches die Brücke offiziell nutzen, was in der Vergangenheit zwar auch regelmäßig geschah, aber bislang nicht erlaubt war. Die Beschilderung wird den Weg nun nach wie vor als Gehweg ausweisen (Zeichen 239 StVO); sie wird allerdings durch das Zusatzzeichen "Radfahrer frei" ergänzt.

Das Brückenbauamt der Stadt weist ausdrücklich darauf hin, dass Fahrradfahrer auf dem Gehweg zu jeder Zeit nur Schrittgeschwindigkeit fahren dürfen und dem Fußgängerverkehr jederzeit Vorrang einräumen müssen. Fußgänger dürfen weder gefährdet noch behindert werden.

Nötigenfalls müssen Fahrradfahrer warten oder hinter den Fußgängern her fahren.

Der Feldversuch ist zunächst bis zum 31. Mai 2019 befristet. In diesem Zeitraum wird der Verkehr auf der Brücke intensiver beobachtet und kontrolliert. Sollte sich herausstellen, dass die Vorgaben der StVO verstärkt missachtet werden, wird der Feldversuch abgebrochen und das Fahrradfahren auf der Gölser Brücke wieder verboten.



Der neue Weg durfte aus Gründen des Denkmalschutzes nicht verbreitert werden, bietet nun aber deutliche Verbesserungen hinsichtlich der Verkehrssicherheit. So wurden beispielsweise sämtliche Geländer auf der Brücke auf 1,30 m erhöht und der ehemalige Belag aus Holzbohlen durch rutsch- und bruchsichere Betonplatten ersetzt. Die ehemals in die Geländer integrierte Beleuchtung des Weges wurde durch moderne LED-Leuchten ersetzt, die jetzt außerhalb des Geländers angebracht sind. Ebenso wurden die Zuwege zur Brücke neu hergestellt und ausgeleuchtet.

Das Brückenbauamt der Stadt Koblenz bedankt sich bei allen von den Bauarbeiten betroffenen Nutzern des Weges für ihr Verständnis und die Geduld während der Baumaßnahme.